

Kleinmotorrad- und Fahrradmechaniker/in EFZ



Berufsbeschreibung

Velo, Kleinmotorrad oder Roller fahren ist eine Sache, die Zweiräder reparieren und instand halten eine ganze andere. Kleinmotorrad- und Fahrradmechaniker und -mechanikerin übernehmen sämtliche Reparatur- und Unterhaltsarbeiten an Fahrrädern und Kleinmotorrädern bis 125 Kubik. Beim einen Kunden müssen sie sich um einen platten Reifen kümmern, beim anderen um ein gebrochenes Metallteil, eine Acht im Rad, Probleme bei der Zündung und vieles mehr. Sie arbeiten sorgfältig und zuverlässig, denn eine Unachtsamkeit kann für den Lenker einen Unfall zur Folge haben.

Kleinmotorrad- und Fahrradmechaniker können die technischen und technologischen Arbeiten nicht nur vornehmen, sondern sie ebenso gut erklären. Deshalb sind sie auch Fachleute bei der Kundenberatung, informieren, nehmen Wünsche entgegen und versuchen, diese so gut wie möglich umzusetzen.

Die betrieblichen Abläufe halten sie im Computer fest, organisieren und planen selbständig, wenn es darum geht, das richtig eingestellte Rennfahrrad, den Roller mit der neuen Bremsvorrichtung oder das frisch überholte Kleinmotorrad abzuliefern. Diese Berufsleute sind flexibel und belastbar, denn das Sommerhalbjahr zum Beispiel ist arbeitsintensiver als das Winterhalbjahr.

Anforderung

Abgeschlossene Volksschule mit guten Kenntnissen in Mathematik und Physik.

Technisches Verständnis und Spürsinn, gute Konstitution, da ein Grossteil der Arbeit stehend oder gebückt ausgeführt wird, handwerkliche Begabung, gutes Vorstellungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein, Freude am Kundenkontakt.

Ausbildung

3 Jahre Lehre.

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Ausbildung die Berufsmatura abgeschlossen werden.

Entwicklungsmöglichkeiten

Spezialisierung auf eine bestimmte Marke. Zusatzlehre als Motorradmechaniker/in. Berufsprüfung als Reifenfachmann/-frau, Meisterprüfung.

Chefmechaniker/in, Werkstattchef/in, eigenes Geschäft.